

Teilnehmende

Bewohnerinnen und Bewohner

Birgit Lindner
Helmut Krüger
Herbert Schlegel
Horst Schobeß
Joachim Möckel
Rene Zoch
Sascha Petersen

Gäste:

Ulrich Droske (dt.-poln. Hilfswerk)

**Vertreterinnen und Vertreter
der Einrichtungen**

Boris Erbs (SOS-Familienzentrum Berlin)
Ingrid Jung (Haus Babylon)
Matthias Graf (Streetwork C136)
Dr. Mekonnen Shiferaw (Haus Babylon)
Sabine Bartosz (Familienzentrum mlGELito)
Thomas Grasnick (Streetwork C136)

Protokoll: Charlotte Stelter (QM Alte Hellersdorfer Straße)

Entschuldigt:

Angela Wollgast (Bewohnerin)
Michelle König (Bewohnerin)
Michael Noethe (Bewohner)
Yvonne Schmidt (Bewohnerin)
Wioleta Borowczak (Bewohnerin)
Cornelia Würz (Stadt und Land)
Sarah Schütz (Ehm-Welk-Bibliothek)
Stefan Strauß (Haus Babylon)

QUARTIERSBÜRO

Alte Hellersdorfer
Straße 146
12629 Berlin

0159-0615 2721
alte-hellersdorfer@
weeberpartner.de
www.
alte-hellersdorfer.de

WEEBER+PARTNER

W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin

030 - 861 64 24
wpberlin@
weeberpartner.de
www.
weeberpartner.de

Berlin, 15.09.2022

Quartiersverfahren:

Alexander Becker (BA, Stadtentwicklungsamt)
Dr. Heike Gerth-Wefers (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)
Julia Theuer (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)
Charlotte Stelter (QM Alte Hellersdorfer Straße, W+P)

Tagesordnung der Quartiersratssitzung: .

Begrüßung und Vorstellung
TOP 1: Stand der Projekte
TOP 2: Stand der Aktionen
TOP 3: Stand der Bauvorhaben
TOP 4: Neues aus dem QM (Termine und Verschiedenes)

Vorstellung

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Quartiersratssprecher Rene Zoch stellt sich Ulrich Droske (Deutsch-polnisches Hilfswerk e.V.) vor, der als Gast an der Sitzung teilnimmt. Der Verein wird ab Oktober das Projekt "Mit-Mach-Kiez" umsetzen. Julia Theuer informiert über den Weggang von Rogério Lopes. Bis zum 16.09.2022 unterstützt Charlotte Stelter das Team als Praktikantin.

Protokollkontrolle vom 19.05.2022

Das Protokoll der Sitzung wird bestätigt.

TOP 1: Stand der Projekte

Das QM stellt die Projekte, die noch 2022 starten können, vor (siehe Anlage: Präsentation Quartiersratssitzung 01.09.2022).

W+P GmbH
Simone Bosch-
Lewandowski
Dr. Heike Gerth-Wefers
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Stephanie Marsch
Prof. Dr.
Rotraut Weeber
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart

Projekt Mit-Mach-Kiez (2022-2025)

Das deutsch-polnische Hilfswerk wird dieses Projekt für Stadtteilkultur umsetzen. Herr Droske stellt als Gast das Projekt näher vor. Es wird am 01.10.2022 starten. Noch für 2022 geplante Veranstaltungen – vor allem auf den Terrassen zwischen Bibliothek und Sportstudio) sind: Floh- und Tauschmarkt; Nikolausaktion; Adventsmarkt; Eröffnung der Bibliothek nach Sanierung mit Vorleserunde; Unterstützung Kiezkonzert am 20.10.

Zu Beginn sollen auch Gespräche mit den Einrichtungen und den Mitgliedern des Quartiersrates stattfinden, um zu klären, welche weiteren Veranstaltungen und Aktionen interessant sind. Es besteht der Wunsch nach einer engen Zusammenarbeit, auch um nach Projektende bestimmte Aktionen fortsetzen zu können. Die Mitglieder des QR werden aufgerufen, das Projekt als "Projektpaten" zu begleiten.

Diskussion:

- Dr. Mekonnen Shiferaw fragt, wer beim Träger für die Umsetzung des Projektes vorgesehen ist: Ulrich Droske berichtet, dass er und eine Mitarbeiterin im Projekt arbeiten werden. Außerdem sind Honorarkräfte vorgesehen. Bei der Verteilung von Öffentlichkeitsmaterialien unterstützen Ehrenamtliche.
- Außerdem kommt die Frage auf, welche Art von Öffentlichkeitsarbeit angedacht ist. Benannt werden: digitale Medien (Webseite des QMs, Webseite des deutsch-polnischen Hilfswerkes), Social Media Kanäle (Facebook, Whatsapp, Instagram) sowie analoge Medien, wie Flyer, (auch direkt in Briefkästen), Aushänge, Nutzung von Gewerbewänden und Artikel in lokalen Zeitungen.
- Sabine Bartosz ist offen für eine Kooperation und hat Interesse an einer Beteiligung des Familienzentrums mGELito am Projekt, beispielsweise bei den Aktionen in der Bibliothek.
- Birgit Lindner ist interessiert, das Projekt zu begleiten.

Projekt „Quasseln und Hüpfen“ (2022-2024)

Der Träger wird der Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi, er verfolgt einen zirkuspädagogischen Ansatz. Dieser soll durch regelmäßige außerschulische Angebote an Schule(n) und Kita(s) umgesetzt werden. Das Projekt soll mit einer finalen Zirkusaufführung im Cabuwazi-Zelt (in Marzahn) beendet werden. Cabuwazi wird das Projekt voraussichtlich bei der nächsten Quartiersratssitzung vorstellen. Auch hierzu soll eine Patenschaft mit QR-Mitgliedern etabliert werden.

Diskussion:

- Sabine Bartosz fragt nach Räumlichkeiten für das Angebot, die Kita hat sicher Interesse, jedoch keine Räume. Boris Erbs bietet Räumlichkeiten und die Freifläche beim SOS-Familienzentrum an.
- Ein Projektpate aus dem Kreis der QR-Mitglieder wird noch gesucht.

Projekt Bunte Kiezsporthalle (2022-2023)

Die Fassade der Kiezsporthalle in der Neuruppiner Straße soll mit Graffiti aufgewertet werden. Dies soll in Kooperation mit der Schule und Jugendeinrichtungen erfolgen. Die Trägerauswahlgespräche für dieses Projekt finden am 05.09.2022 statt.

Diskussion:

- Sporthalle und Sportplatz gehören zum Fachvermögen des Schulamtes. Sie werden bislang hauptsächlich von der Mozartschule und der Pustebblume-Grundschule genutzt. Thomas Grasnick verweist auf mögliche Vorschriften, auch der Gestaltungsentwurf muss mit dem Bezirksamt abgesprochen werden.
- Das QM-Team betont, dass es sich "nur" um eine Verschönerung und keine Sanierung handelt. Das Innere der Halle ist in gutem Zustand.
- Laut Thomas Grasnick sollten dort auch Angebote unabhängig vom Vereinssport stattfinden, dafür gibt es eine große Nachfrage. Das hat das QM-Team bereits auf der Agenda.
- Ulrich Noethe und Birgit Lindner hatten sich an der Vorbereitung auf das Projekt beteiligt und begleiten es ggf. weiter.

Projekt Spielplan (2022-2024)

Auch für dieses Projekt finden die Trägergespräche am 05.09.2022 statt. Unter Beteiligung von Kindern, Familien und Kindereinrichtungen soll sich das Quartier zu einer Spiellandschaft entwickeln. Investive Maßnahmen sind im Rahmen des Projektes nicht vorgesehen.

Diskussion:

- Helmut Krüger weist darauf hin, dass bei den Neubauten viele tolle Spielplätze entstanden sind. Auch im Bestand der Grünen Mitte gibt es gut ausgestattete Bereiche, die vor allem für kleinere Kinder geeignet sind. Darüber hinaus besteht wohl vor allem Bedarf an Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Das muss bei dem Projekt unbedingt berücksichtigt werden.
- Ein Pate konnte bisher nicht gefunden werden, wird aber weiterhin gesucht.

Weitere Projekte in Vorbereitung (Projektstart 2023):

Heißes Hellersdorf (2023-2025)

Dieses Klimaprojekt wird in Zusammenarbeit mit den beiden anderen QMs in Hellersdorf (Boulevard Kastanienallee und Hellersdorfer Promenade) umgesetzt. Im Rahmen des Projektes sollen nicht nur Klimaanpassungsmaßnahmen im Quartier, sondern auch die Handlungsmöglichkeiten jedes Einzelnen herausgearbeitet werden. Projektträger wird das Bezirksamt sein, dass einen Externen mit der Umsetzung beauftragen wird.

Elternttraining (2023-2025)

Dieses Projekt soll (junge) Eltern im Alltag, bei Erziehung und Bildung ihrer Kinder unterstützen. Das Trägerauswahlverfahren ist in Vorbereitung.

Diskussion:

- Sabine Bartosz berichtet vom Familiencampus, der aktuell an der Teupitzer Straße errichtet wird (Träger: Kinderhaus Berlin-Brandenburg), der in Kooperation mit der Alice Salomon-Hochschule ähnliche Angebote unterbreiten wird. In einem Teil des

neuen Hauses sollen auch Kita-Plätze angeboten werden. Mit der Fertigstellung ist im Frühjahr 2023 zu rechnen.

- Thomas Grasnack möchte wissen, an welche Eltern dieses Projekt gerichtet ist. Im Prinzip soll es offen für alle Eltern sein, die Unterstützung brauchen, wird sich jedoch vorrangig auf Eltern jüngerer Kinder konzentrieren. Die Aufgaben des Jugendamtes werden damit nicht berührt.
- Boris Erbs berichtet ebenfalls von ähnlichen Ansätzen im SOS-Familienzentrum. So gibt es bspw. ein Netzwerk von ehrenamtlichen Patinnen und Paten, die Eltern unterstützen. Er ist an dem Projekt interessiert und offen für eine Kooperation.

Bewegter Kiez (2023-2025)

Durch dieses Projekt sollen Sport- und Bewegungsangebot für alle Altersklassen angeboten werden. Die Konkretisierung der Projektidee und die anschließende Trägersauswahl sind in Vorbereitung.

Nachbarschaftsnetzwerk (2023-2025)

In diesem Projekt sollen Nachbarschafts- und Interessengruppen etabliert werden, um Austausch und gegenseitige Unterstützung in der Bewohnerschaft zu ermöglichen. Auch hierfür ist die Projektidee weiter zu qualifizieren und die Trägersauswahl vorzubereiten.

TOP 2: Stand der Aktionen

Jedes Jahr stehen dem QM 10.000 € im Aktionsfond zur Verfügung. Pro Aktionen können max. 1.500 € beantragt werden. Für dieses Jahr gibt es noch Gelder. Es besteht auch die Möglichkeit eine Wiederholung von Aktionen zu beantragen. Alle Aktionen müssen von der Aktionsfondsjury bewilligt werden.

Erfolgreich stattgefunden haben bisher:

- gut besuchte Spielplatzrallye am Spielplatz Zossener Straße, Wiederholung vorgesehen
- Aufräumaktionen, an denen viele Helferinnen und Helfer teilnahmen, durch spezielle T-Shirts wird Aufmerksamkeit geweckt, geplant sind vier weitere Termine (siehe Plakat "Aufräumaktion").

Diskussion:

- Der Wunsch nach geschlossenen Mülleimern wird geäußert. Das QM-Team vermittelt, dass dies Aufgabe der BSR ist.
- Birgit Lindner zeigt der Runde eine Plakatidee: "Warum schmeißt du deinen Müll hier hin?". Die Idee wird positiv aufgenommen und es wird diskutiert an welchen Orten ein solches Plakat sinnvoll erscheint.

Weitere Aktionen:

- Am 11.09.2022 findet im Haus Babylon das Interkulturelle Trommeln statt.
- Vier weitere Aktionen sind für 2022 bereits beantragt (siehe Folie 11).
- Boris Erbs teilt mit, dass das SOS-Familienzentrum, zwei Aktionen beantragen wird.

TOP 3: Stand der Bauvorhaben

Beide Anträge, die vom QM in Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirkes im August 2021 eingereicht worden waren, wurden im Juli 2022 bewilligt und werden in den nächsten Jahren realisiert. In anderen QMs wurde jeweils nur ein Projekt bewilligt.

"Von Drachen und Nixen" – Spielplatz an der Zossener Straße (siehe Folie 13)

Diskussion:

- Sascha Petersen hinterfragt die lange Dauer von der Beantragung bis zur Bewilligung und dann bis zur Umsetzung (ab 2025). Alexander Becker stellt dar, dass viele Anträge aus allen QM-Gebieten zu begutachten waren und wegen der langen Haushaltssperre keine Aussagen über verfügbare finanzielle Mittel möglich waren. Die lange Zeit bis zur Umsetzung ist mit der nur jahresweisen Verfügbarkeit der Mittel zu erklären. Die lange "Wartezeit" ist jedoch in der Tat sehr bedauerlich.

„Aufhalten und Begegnen" – Aufwertung von kleineren Bereichen im Quartier (siehe Folie 14)

Im August 2023 können neue Anträge für ein bis zwei Bauprojekte gestellt werden. Im IHEK sind einige Anregungen enthalten. Außerdem ist eine Ideensammlung ist geplant. Eine Entscheidung, welche beantragt werden sollen, muss im Frühjahr getroffen werden, denn für die Antragstellung ist ausreichend Zeit einzuplanen.

Weiteres Bauvorhaben im Quartier

Aktuell werden auch die Außenanlagen am Haus Babylon umgestaltet, Baustart ist laut Herrn Dr. Shiferaw Anfang Oktober. Finanziert werden die Maßnahmen aus dem Städtebauförderungsprogramm „Nachhaltige Erneuerung" (früher Stadtumbau).

TOP 4: Neues aus dem QM

Themen aus dem Quartiersrat

- Herbert Schlegel weist auf die kommenden steigenden Energiekosten hin und stellt deutlich klar, dass auch eine noch stärkere Ressourcenknappheit zu erwarten ist. Dies werden die Anwohnenden vermehrt zu spüren bekommen und versuchen müssen mit den Folgen und Konsequenzen klarzukommen. Hier muss das QM stärker ansetzen. Er erläutert seine Idee eines geologischen Kindermuseums, damit Kinder und Jugendliche sich den Themen Rohstoff(mangel), Rohstoffvorkommen und Bergbau bewusster werden können. Zudem weist er auf den ihm vermehrt auffallenden Müll und Lärm im Quartier hin.
- Sascha Petersen beklagt, dass seit der Einrichtung des QMs wenig passiert ist und dass Anwohnende kaum wissen, wozu das QM da ist und was es macht. Konkret fragt er, wie das QM bestehende Einrichtungen unterstützt und den öffentlichen Raum verändert hat. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter von

Einrichtungen (Sabine Bartosz, Boris Erbs, Dr. Mekonnen Shiferaw) berichten, dass durch die niedrigschwellige Mittelbereitstellung mehr Aktionen und Anschaffungen realisiert werden konnten. Dadurch wurde auch die Vernetzung der sozialen Einrichtungen untereinander gestärkt. Mekonnen Shiferaw nennt beispielsweise das Babylonische Fußballturnier oder die Saubermachaktionen auf den Spielplätzen. Außerdem betont er, dass viele Aktivitäten in den Einrichtungen nicht immer unmittelbar sichtbar für die Öffentlichkeit sind.

- Sascha Petersen erwartet eine sichtbarere Präsenz im Quartiersbüro sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem sollen im Quartiersrat geäußerte Ideen – wie beispielsweise die niedrigschwellige Nutzung der Kiezsporthalle – weiterverfolgt werden.
- Alexander Becker schlägt vor, in der nächsten Sitzung Einblicke in den Gesamtprozess eines Projektes zu geben, um dem Quartiersrat die lange Dauer und Komplexität solcher Vorhaben zu vermitteln.
- Alle QR-Mitglieder sind aufgerufen aktiv Menschen anzusprechen und auf das QM, die Projekte und die Aktionen hinzuweisen. Ideen und konstruktive Kritik werden offen und gerne aufgenommen.

Die nächste Quartiersratssitzung findet am Donnerstag, **06.10.2022**, statt. Zu dem Termin wird Cabuwazi zu Gast sein und das Projekt "Quasseln und Hüpfen" vorstellen.